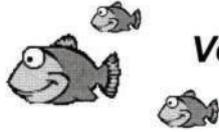

4.2 Hinweisblatt Anwenderverhalten (auch an den Betreiber)

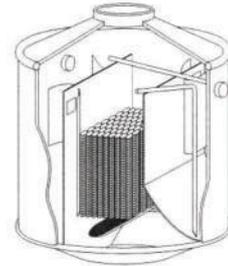
Dieses Hinweisblatt ist in allen Betriebshandbüchern abgedruckt und dient als Erläuterung bei der Einweisung des Betreibers.



Vor der Abwassereinleitung unbedingt beachten:

Die Funktion Ihrer Kleinkläranlage hängt von Ihnen als Benutzer ab !

Die Einhaltung der behördlich vorgeschriebenen Wasserablaufwerte kann nur bei vernünftigem Anwenderverhalten erreicht werden; andernfalls müsste der komplette Kläranlageninhalt regelmäßig ausgetauscht werden. Die Folge wären wesentlich höhere Betriebskosten!



Hintergrund:

Die biologische Reinigungsarbeit einer Kleinkläranlage wird von Mikroorganismen, "nützlichen Bakterien", erledigt (ohne Chemikalienzugabe). Diese Lebewesen "fressen" die organischen Abfallstoffe im Abwasser und bauen sie dadurch zu unschädlichen Grundstoffen ab. Für ihr Überleben brauchen sie natürlich regelmäßig Fäkalien (Toilettenabwasser, ihre "Nahrung") und sonstiges Abwasser mit ausreichend verdünnten Abfallstoffen. Sie sind dabei allem ausgesetzt, was durch die Abwasserleitungen in die Kläranlage kommt; neben Körperpflegemitteln auch "scharfe" Wasch-, Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die mit ihren Inhaltsstoffen diese Bakterien regelrecht töten können..

Daher sollten Sie bei der Einleitung von Abwasser folgendes beachten:

- regelmäßige Einleitung von Abwasser (100-150 Liter / Person am Tag), um die Abfallstoff-Konzentration im Gleichgewicht zu halten
- regelmäßige Einleitung von Fäkalien (d.h. Benutzung Ihrer Toilette) als "Hauptnahrung" der Mikroorganismen
- keine Küchenabfälle (Frittierfett, Fonduereste, Milchreste, ...) in das Abwasser geben; fettabbauende Bakterien würden die Kläranlage aus dem Gleichgewicht bringen
- keine giftigen Stoffe (Medikamente, Chemikalien, ...) in das Abwasser geben
- sparsame Verwendung von Wasch- und Reinigungsmitteln, möglichst umweltfreundliche Produkte
- keine Desinfektionsmittel oder "biozide" Reiniger verwenden
- Waschvorgänge nicht mehrmals hintereinander durchführen (Wäsche und Geschirr); das ergäbe zu hohen Anteil an Seifenwasser in der Kläranlage
- Geschirrspülmaschine möglichst selten und nur mit einfachen Reiniger-Tabs ohne Phosphat! (½ Tab reicht meistens!), und separatem Salz und Klarspüler benutzen; Geschirr-Reiniger für Spülmaschinen sind aggressiv und daher sehr umweltschädlich.

**Mit der richtigen Verwendung von Wasch- und Reinigungsmitteln
schonen Sie sich selbst und Ihre Kläranlage!**